



3. literarisch-historische Klopstock – Lustreise & Romantischer Ball Schloss Au «Tanz & Eleganz 19. Jh. » 16.9.2017

**Details zum Literatursalon auf Schloss Au
16. September 2017**



Sie sind herzlich eingeladen zum Literatursalon im Schloss Au!

Mit dem berühmten Schuss von der Kanzel von Conrad Ferdinand Meyer (1825–1898) wurde die Halbinsel Au bekannt. Bereits 1750 machte jedoch der in seiner Zeit umjubelte junge Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803) der Halbinsel und der Zürichseeregion mit seiner Ode „Der Zürchersee“ ein literarisches Geschenk. In Erinnerung an diese Lustfahrt und an die zweite „Klopstock-Lustfahrt“ des damaligen Lesezirkels Hottingen (→ siehe Peter Ziegler, „Die Au gestern –heute“, PDF-Auszug hier) führt der Verein Plaisir d’Histoire am 16. September 2017 die dritte Schifffahrt mit „Klopstock“ durch und lädt im Schloss Au zu einem literarischen Salongespräch und anschliessend zu einem Ball in der Tradition der Bälle des 19. Jahrhunderts ein.

Der Literatursalon im Schloss Au wird in lockerer Form Klopstocks Beziehung zur Schweiz und besonders zu Zürich und dessen prominenten Vertretern aufgreifen sowie die Liebe des Dichters zum weiblichen Geschlecht.



Programmauszug des romantischen Tages:

Schiff ab Zürich ZSG 3730: 12.30-13.30 Uhr Richtung Halbinsel Au mit dem Dichter Klopstock und Anna Schinz

- 13.30 Uhr Empfang am Landungssteg Halbinsel Au
- Spaziergang zum Schloss
- 14.30 Uhr Literatursalon
- 14-16 Uhr Afternoon-Tea (Buffet)

Ganzes Programm ab 09.30 – 01.30 Uhr: www.historictravel.ch

Aus dem 18. Jahrhundert besuchen uns Friedrich Gottlieb Klopstock, dargestellt von Joel Gruben und Anna Schinz, dargestellt von Anna Schnorf

Friedrich Gottlieb Klopstock, 1724-1803

Auf Einladung von Johann Jacob Bodmer kam Klopstock im Juli 1750 nach Zürich. Auf seiner Anreise schrieb er am 20. Juli 1750, nachmittags um 2 Uhr aus Messkirchen:

Liebste Freundinnen und Freunde!

... hier erblicken wir die Schweizer Alpen, wir sind entzückt! Man sagt uns, es seien die Appenzeller Alpen. sie glänzen in der Ferne, wie Silberwolken; doch kann man zugleich sehen, dass es keine Wolken sind, wie ich anfangs dachte. Ich werde sie bald näher sehen diese himmlischen Berge, und diejenigen rechtschaffenen Schweizer, die in ihren glückseligen Tälern wohnen. ...

Der Ausflug auf dem Zürichsee am 30. September 1750 hat den berühmten Poeten zur Ode „Der Zürchersee“ inspiriert:

„...Jetzo nahm uns die Au in die beschattenden Kühlen Arme des Walds, welcher die Insel krönt; Da, da kamest du, Freude! Volles Maßes auf uns herab!“ (Ode „Der Zürchersee“, Strophe 7)



Klopstock, Anna Schinz & die Zürcher Reisegesellschaft auf der Au

Auszug aus dem Buch „Ein letzter Tag Unendlichkeit“ von Lucien Deprijck, Unionsverlag, Seite 96ff

- Hirzel zu Werdmüller: „...Sie ist in einem guten Alter, gerade recht, um Ehefrau und Mutter zu werden. Und aus respektablem Hause. Was könnte ihr gelegener kommen als die Gunst eines berühmten Poeten?...“
- Denn wie sich die Dinge entwickelten, das passte vorzüglich in ihren Plan. Hoffte man doch insgeheim, er möge hier (in Zürich) sein Glück finden.... Sich das vorzustellen: Klopstock als geistiger Lehrer für kommende Generationen von Wissbegierigen, Begabten, hier in Zürich! Solche Brocken galt es anLand zuziehen....
- Klopstock führte sein Mädchen das Ufer (auf der Au) hinauf, man sah ihn gestikulieren und auf dieses und jenes deuten... Anna fühlte sich doch ein wenig unbehaglich, sich so von den anderen zu entfernen, allein mit dem Dichter, dessen erhabenen Vortrag sie eben noch vernommen hatte, so dass das Gehörte nochfortwirkte....
- Anna: Ach sei das herrlich gewesen! Sie sei noch ganz von dem Gehörten beseelt, fühle sich noch wiebenommen.
- Klopstock: Das sei etwas, was nur die Poesie zu bewirken vermöge. Der diese Eigenschaft zukomme: den Menschen entrücken zu können.
- ...

Organisator der 3. literarisch Klopstock-Schiffsreise & Romantischer Ball Schloss Au «Tanz & Eleganz 19. Jh.» ist der Verein Plaisir d'Histoire

Informationen über den Verein und den romantischen Tag 16.9.2017: www.historictravel.ch

Präsidentin Verein Plaisir d'Histoire: Barbara M. Wernli, 8808 Pfäffikon/SZ

Leitung und Moderation des Salongesprächs:

Dr. Ursula Cafilisch-Schnetzler

Co-Leiterin der historisch-kritischen Lavater-Edition an der Universität Zürich und Kuratorin der Sammlung Johann Caspar Lavater www.lavater.com

Zur virtuellen Klopstock-Ausstellung der Züricher Bibliothek:

<https://www.zb.uzh.ch/ausstellungen/kapitel/006842/>